

5.-7. DEZEMBER 2018

5. JAHRESTAGUNG DER MIGRATIONS- UND INTEGRATIONSFORSCHUNG IN ÖSTERREICH

Programmheft

VORWORT

WIR BEGRÜSSEN SIE HERZLICH zur fünften Jahrestagung der Migrations- und Integrationsforschung in Österreich. Sie steht heuer unter dem Motto: „Einwanderungskontinent Europa“. Damit weisen die Veranstalter einerseits auf die aktuellen Entwicklungen hin, welche das Thema Migration zum Brennpunkt innenpolitischer und zwischenstaatlicher Konflikte in Europa gemacht haben. Gleichzeitig wollen wir auch ein Signal setzen, dass Fragen der Aufnahme und Integration von MigrantInnen in Europa nicht mehr nur aus dem Blickwinkel einzelner Nationalstaaten gestellt und beantwortet werden können. Die gemeinsamen Außengrenzen, die offenen Binnengrenzen, das gemeinsame europäische Asylsystem und die Rechte von EU BürgerInnen auf Personenfreizügigkeit bedeuten auch für die österreichische Migrationsforschung die Notwendigkeit international vergleichender und gesamteuropäischer Perspektiven.

Die Tagung findet in einem zweijährigen Rhythmus statt und dient als Forum für fachliche Diskussion und kollegiale Begegnung. Sie wird von der Kommission für Migrations- und Integrationsforschung (KMI) und dem Institut für Stadt- und Regionalforschung (ISR) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gemeinsam mit der Universität Wien und insbesondere dem Forschungsschwerpunkt "Migration, Citizenship and Belonging" der Fakultät für Sozialwissenschaften organisiert.

Dem Motto der Tagung entsprechend werden zwei Plenarveranstaltungen den Fokus einerseits auf die globale Ebene und andererseits auf Europas südliche Nachbarschaft richten. Am Vorabend der Konferenz stellt Michael Doyle (Columbia University New York) im Rahmen einer Podiumsdiskussion an der Universität Wien das von ihm federführend entwickelte Modellabkommen über globale Mobilität vor, welches über den UN Migrationspakt hinausweist, der zeitgleich mit unserer Konferenz in Marrakesch angenommen werden soll – allerdings ohne Zustimmung seitens der österreichischen Regierung. Am Morgen des zweiten Konferenztags hält der Demograph Philippe Fargues (Europäisches Hochschulinstitut Florenz) ein Hauptreferat über Entwicklungen in der arabischen Welt und ihre Bedeutung für Migration nach Europa. Natürlich bietet die Tagung auch ausreichend Gelegenheit, Forschungsergebnisse aus Österreich zu präsentieren und auf die hiesigen Debatten einzugehen. Am Abend des ersten Konferenztags stellen wir ein vom Mitglied der KMI Max Haller herausgegebenes Buch „Migration und Integration - Fakten oder Mythen? Siebzehn Schlagwörter auf dem Prüfstand“ vor, das sich an eine breitere interessierte Öffentlichkeit wendet.

Die insgesamt 21 Panels und 73 Vorträge der Tagung wurden aus den Einreichungen auf eine offene Ausschreibung zusammengestellt. Alle eingereichten Panels und Vorträge wurden von unabhängigen ExpertInnen begutachtet. Die Ver-

antwortung für die Letztauswahl lag bei einem multidisziplinären Programmkomitee.

Die OrganisatorInnen der Jahrestagung danken den Mitgliedern des Programmkomitees für ihre gutachterliche Tätigkeit und die vielen Anregungen zur Tagungsgestaltung. Dank gebührt auch allen institutionellen UnterstützerInnen dieser Tagung, insbesondere der Akademie der Wissenschaften und der Universität Wien.

Wir wünschen Ihnen und allen TeilnehmerInnen neue Erkenntnisse und Einsichten, Anregungen für zukünftige Forschung und einen regen Gedankenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Katharine Apostle, Rainer Bauböck, Max Haller, Christoph Reinprecht, Wiebke Sievers, Nora Walch

Wien, im November 2018

IMPRESSUM

REDAKTION:

Katharine Apostle
Nora Walch
Wiebke Sievers

GRAFISCHE KONZEPTION:

Birgit Benda,
www.birgitbenda.at

DRUCK:

Druckerei Queiser

PROGRAMM: ÜBERSICHT

MITTWOCH, 5. DEZEMBER 2018

17:00-19:00	BIG Hör-saal im Tief-parterre	ABENDVERANSTALTUNG Panel Discussion: Global Governance of Mobility, Migration and Asylum: A Realistic Utopia?
19:00-20:00		Umtrunk

DONNERSTAG, 6. DEZEMBER 2018

08:30-09:30		Anmeldung
09:30-11:00	Euro Plaza Festsaal 1	PANEL 1: Integration
	Euro Plaza Rom	PANEL 2: Musikalische Praxis und Migration: Forschungsansätze, theoretische Perspektiven und Methoden
	Euro Plaza Festsaal 2	PANEL 3: Diskriminierung und Diversität
11:00-11:30		Kaffeepause
11:30-13:00	Euro Plaza Festsaal 1	PANEL 4: Voluntary Disenfranchisement, Forced Migration, and the Laws of (Self-)Ownership: Tackling Hegemonic Concepts of Decision-Making in Migration Theory and Practice
	Euro Plaza Rom	PANEL 5: (Re)Thinking Migration: Scholarly Discourses from Antiquity to Modernity
	Euro Plaza Festsaal 2	PANEL 6: Europa und die EU
13:00-14:00		Mittagspause
14:00-15:30	Euro Plaza Festsaal 1	PANEL 7: Migration, Integration, Politik
	Euro Plaza Festsaal 2	PANEL 8: Labour market integration of refugees in Austria – PART 1
	Euro Plaza Rom	PANEL 9: Translokaliät und Mobilities – Innovative theoretische Ansätze zur Erforschung von Migration und Integration, und Beispiele für die Umsetzung in der Forschungspraxis
15:30-16:00		Kaffeepause

16:00-17:30	Euro Plaza Rom	PANEL 10: Bildungsgerechtigkeit im Kontext von Deutschförderung und sprachlicher Bildung in Schule und Kindergarten
	Euro Plaza Festsaal 2	PANEL 11: Labour market integration of refugees in Austria – PART 2
	Euro Plaza Festsaal 1	PANEL 12: Flucht- und Migrationserfahrungen und ihre Reflexion

17:30-18:00 Kaffeepause

18:00-19:00	Euro Plaza Festsaal	BUCHPRÄSENTATION: Migration und Integration - Fakten oder Mythen? Siebzehn Schlagwörter auf dem Prüfstand
-------------	---------------------	--

19:00-20:00 Umtrunk

FREITAG, 7. DEZEMBER 2018

09:00-11:00	Euro Plaza Festsaal	KEYNOTE: Observing the Arab world today: Does it help us understand the migration challenges of tomorrow?
-------------	---------------------	--

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30-13:00	Euro Plaza Festsaal 1	PANEL 13: Psychosoziale Gesundheit und Versorgung von Geflüchteten: Neue Forschungsperspektiven aus Österreich und Deutschland
	Euro Plaza Rom	PANEL 14: Wertvorstellungen und Toleranzeinstellungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft in Österreich
	Euro Plaza Festsaal 2	PANEL 15: Political Literacy in der Migrationsgesellschaft – Kontext Schule: Erste Erkenntnisse aus einem internationalen Forschungsprojekt

13:00-14:00 Mittagspause

14:00-15:30	Euro Plaza Festsaal 1	PANEL 16: Zum Verhältnis von Herkunftssprache und Zweitsprache Deutsch im Kontext von Flucht und Migration
	Euro Plaza Festsaal 2	PANEL 17: Wenn nach der Flucht das Warten das Leben bestimmt – Aspekte der System- und Sozialintegration afghanischer Geflüchteter in Österreich
	Euro Plaza Rom	PANEL 18: Gratwanderungen zwischen Denunziation und Bagatellisierung: Antisemitismus in Migrationsgesellschaften kontextbezogen erforschen

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-17:30	Euro Plaza Rom	PANEL 19: Current Strands and Trends of Forced Migration Studies in Southeast Asia
	Euro Plaza Festsaal 1	PANEL 20: Migration und Integration auf regionaler Ebene – theoretische und empirische Befunde
	Euro Plaza Festsaal 2	PANEL 21: Diskurse und Debatten

MITTWOCH,
5. DEZEMBER 2018,
17:00-19:00

UNIVERSITÄT WIEN, UNIVERSITÄTSRING 1, 1010 WIEN

BIG HÖRSAAL IM TIEFPARTERRE

**PANEL DISCUSSION: Global
Governance of Mobility, Migration
and Asylum: A Realistic Utopia?**

Michael Doyle, Columbia University, New York

While people are as mobile as they ever were in our globalized world, the movement of people across borders lacks global regulation. This leaves many refugees in protracted displacement and many migrants unprotected in irregular and dire situations. Meanwhile, some states have become concerned that their borders have become irrelevant. International mobility—the movement of individuals across borders for any length of time as visitors, students, tourists, labour migrants, entrepreneurs, long-term residents, asylum seekers, or refugees—has no common definition or legal framework. To address this key gap in international law, and the growing gaps in protection and responsibility that are leaving people vulnerable, the „Model International Mobility Convention“ proposes a framework for mobility with the goals of reaffirming the existing rights afforded to mobile people (and the corresponding rights and responsibilities of states) as well as expanding those basic rights where warranted.

COMMENTS: Margit Ammer (Ludwig Boltzmann Institute of Human Rights, Vienna), Rainer Bauböck (European University Institute, Florence/Austrian Academy of Sciences, Vienna)

CHAIR: Irene Brickner (Der Standard)

19:00-20:00 UMTRUNK

PROGRAMM:

DONNERSTAG,
6. DEZEMBER 2018

EURO PLAZA CONFERENCE CENTER, AM EURO PLATZ 2, GEBÄUDE G, 1120 WIEN
ANFAHRT ZÜGE UND U6: BAHNHOF MEIDLING, AUSGANG SCHEDIFKAPLATZ



**DONNERSTAG,
09:30–11:00**

EURO PLAZA FESTSAAL 1

**PANEL 1:
Integration**

MODERATION: Ursula Reeger (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

DISCUSSANT: Sieglinde Rosenberger (Universität Wien)

Building walls and denying passports: The increasingly convergent logic of immigration and citizenship policies in Austria from 1980–2018

Samuel D. Schmid (European University Institute, Florenz)

Staatsbürgerschaft als Instrument der Desintegration? Eine Analyse der rechtlichen Voraussetzungen politischer Integration in Österreich unter Berücksichtigung der deutschen und schwedischen Rechtsordnungen

Antonia Wagner (Wirtschaftsuniversität Wien)

Die intersektionelle Verortung von Migration als soziale Kategorie und ihre Bedeutung im Bereich der Unternehmensführung

Petra Dannecker und Alexandra Heis (Universität Wien)

EURO PLAZA ROM

**PANEL 2:
Musikalische Praxis und Migration: Forschungsansätze, theoretische Perspektiven und Methoden**

MODERATION: Michael Parzer (Universität Wien)

DISCUSSANT: Melanie Unseld (Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien)

Was heißt, ermöglicht und erschwert mehrperspektivisches Forschen in musikalischen Migrationskontexten?

Wolfgang Gratzer (Universität Mozarteum Salzburg)

Musik und kulturelle Mobilität: Wege zu einer musikalischen Migrationsforschung

Nils Grosch (Universität Salzburg)

Zukunft Kultur: Refugee Voices and the Creation of Embodied Publicities

Ulrike Präger (Universität Konstanz)

EURO PLAZA FESTSAAL 2

PANEL 3: Diskriminierung und Diversität

MODERATION: Miriam Haselbacher (Universität Wien)

Fighting discrimination from within: Interventions in job market signalling to improve access to jobs for disadvantaged ethnic minorities

Flavia Fossati und Giuliano Bonoli (University of Lausanne) **DISCUSSANT:** Faime Alpagu (Universität Wien)

A chance for change? Attitudes towards immigrants and intergenerational educational mobility

Sophie Augustin, Daniela Rroshi und Alyssa Schneebaum (Wirtschaftsuniversität Wien)

DISCUSSANT: Faime Alpagu (Universität Wien)

Multi-Literalität und Mehrsprachigkeit: Sprach- und schriftlichkeitsbezogene Selbstkonzepte von Wiener Grundschulkindern zwischen Schule, Familie und Communities

Nadja Kerschhofer-Puhalo (Universität Wien)

DISCUSSANT: Hannes Schweiger (Universität Wien)

Unterricht mit mehrsprachigen Elementen als Ressource im sprachlich von hoher Diversität gekennzeichneten Klassenzimmer

Lena Schwarzl (Universität Wien)

DISCUSSANT: Hannes Schweiger (Universität Wien)

11:00–11:30 KAFFEEPAUSE

**DONNERSTAG,
11:30-13:00**

EURO PLAZA FESTSAAL 1

PANEL 4: Voluntary Disenfranchisement, Forced Migration, and the Laws of (Self-)Ownership: Tackling Hegemonic Concepts of Decision-Making in Migration Theory and Practice

MODERATION: Max Haller (Karl-Franzens-Universität Graz/Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien) **DISCUSSANT:** Martijn Van den Brink (Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Göttingen)

Migration as a Good – its Relative Value in the Basket of Commodities as a Marker of Involuntariness

Stefan Schlegel (Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Göttingen)

The Voluntariness Assumption and the Enfranchisement of Non-Citizen Residents

Gün Güley (Universität Hamburg)

The Self-Ownership Proviso as the Basis of Voluntary Associations: An Argument in Favor of Open Borders

Andreas Wolkenstein (Ludwig-Maximilian-Universität München)

EURO PLAZA ROM

PANEL 5: (Re)Thinking Migration: Scholarly Discourses from Antiquity to Modernity

MODERATION: Walter Pohl (Universität Wien/Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien) **DISCUSSANT:** Josef Ehmer (Universität Wien)

***Ad Italiam migraverunt Romani:* The Biblical Motive of Exodus as a Narrative Template for Migration Events in Late Antiquity**

Katharina Winckler (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

A Crime in Itself: “Vagabondage“ as Social Deviancy in the Early Modern Era

Stefan Donecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien/Eberhard Karls Universität Tübingen)

***Solange noch ein einziger Deutscher lebt:* Migration and Fatherland in the NSDAP’s Imagined Past**

Francesco Borri (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien/Università Ca’ Foscari)

EURO PLAZA FESTSAAL 2

PANEL 6: Europa und die EU

MODERATION: Bernhard Perching (International Centre for Migration Policy Development, Wien) **DISCUSSANT:** Rainer Bauböck (European University Institute, Florenz/Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Einwanderungskontinent Europa in wirtschafts- und sozialhistorischer Perspektive

Andreas Exenberger (Universität Innsbruck)

Statelessness in the context of migration to the European Union: The production and negotiation of statelessness in state institutions of European member states

Victoria Reitter (Universität Salzburg)

13:00-14:00 MITTAGSPAUSE

**DONNERSTAG,
14:00-15:30**

EURO PLAZA FESTSAAL 1

**PANEL 7: Migration,
Integration, Politik**

MODERATION: Peter Shimany (Universität Passau) **DISCUSSANT:** Kyoko Shinozaki (Universität Salzburg)

Working in limbo: The impact of irregular migrants' integration into the formal and informal labor market on their potential regularization – A comparative case study of Italy and Germany

Anja Riecken (Universität Wien)

The impact of the “refugee crisis” of 2015: Policy responses and stakeholder practices in Austria

Ivan Josipovic und Ursula Reeger (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Leistung, Teilhabe, Segregation: Das integrationspolitische Feld im Übergang zu Schwarz-Blau

Daniel Lehner (Universität Wien)

EURO PLAZA FESTSAAL 2

**PANEL 8: Labour market
integration of refugees in
Austria – PART 1**

MODERATION: Renate Ortlieb (Karl-Franzens-Universität Graz)

The effect of stressors and resilience factors on mental health of recent refugees in Austria

Sebastian Leitner (The Vienna Institute for International Economic Studies) **DISCUSSANT:** Roland Verwiebe (Universität Wien)

Various domains of integration of refugees and their inter-relationships: A study of recent refugee inflows in Austria

Michael Landesmann, Sandra Leitner und Isilda Mara (The Vienna Institute for International Economic Studies) **DISCUSSANT:** Roland Verwiebe (Universität Wien)

Determinants of labor market integration of refugees in Austria: A multi-dimensional analysis

Bernhard Kittel, Raimund Haindorfer und Bernd Liedl (Universität Wien) **DISCUSSANT:** Michael Landesmann (The Vienna Institute for International Economic Studies)

Is the career capital of refugees welcome? Afghan and Syrian refugee job seekers in Austria

Petra M. Eggenhofer-Rehart, Markus Latzke, Katharina Pernkopf, Dominik Zellhofer, Wolfgang Mayrhofer und Johannes Steyrer (Wirtschaftsuniversität Wien) **DISCUSSANT:** Michael Landesmann (The Vienna Institute for International Economic Studies)

EURO PLAZA ROM

**PANEL 9: Translokalität
und Mobilities –
Innovative theoretische
Ansätze zur Erforschung
von Migration und
Integration, und Beispiele
für die Umsetzung in der
Forschungspraxis**

MODERATION: Raffaella Pagogna (Universität Wien) **DISCUSSANT:** Gunnar Stange (Universität Wien)

**Land-Stadt-Migranten in
Bangladesch: zwischen funktionaler
Integration und politischer und
sozialer Exklusion?**

Harald Sterly (Universität Bonn)

**(Im)Mobilitäten und die
Wahrnehmung von Orten: Ergebnisse
einer transkulturellen und Langzeit-
studie mit kognitiven Karten**

Tabea Bork-Hüffer (Universität Innsbruck)

**Leben in permanenter Flexibilität:
Translokale Beziehungen
Thailändischer Arbeitsmigranten
in Singapur im Kontext sozialer
Segregation**

Simon A. Peth (Universität Bonn) und Patrick Sakdapolrak (Universität Wien)

15:30-16:00 KAFFEPAUSE

**DONNERSTAG,
16:00-17:30**

EURO PLAZA ROM

**PANEL 10: Bildungs-
gerechtigkeit im Kontext
von Deutschförderung und
sprachlicher Bildung in
Schule und Kindergarten**

MODERATION: Beatrice Müller (Universität Wien)
und Hannes Schweiger (Universität Wien)

DISCUSSANT: Sara Hägi-Mead (Bergische
Universität Wuppertal)

**Modelle der sprachlichen Bildung
und Konzepte der Deutschförderung
in unterschiedlichen**

Bildungsbereichen – Ein Überblick

Beatrice Müller (Universität Wien)

**Eine longitudinale Perspektive auf
Lesen und Erzählen als Teil der
sprachlichen Bildung**

Verena Blaschitz (Universität Wien)

**Die Förderung von Schreibkompetenz
im Sinne Durchgängiger
Sprachbildung: Sprachliches Lernen
in allen Fächern im Kontext der
Vorwissenschaftlichen Arbeit**

Hannes Schweiger (Universität Wien)

**Sprachliche Bildung in der
LehrerInnenbildung im Kontext von
Mehrsprachigkeit und Migration**

Klaus-Börge Boeckmann (Pädagogische Hoch-
schule Steiermark)

EURO PLAZA FESTSAAL 2

**PANEL 11: Labour market
integration of refugees in
Austria – PART 2**

MODERATION: Bernhard Kittel (Universität Wien)

**Finding your way into employment?
Successful job search of refugees in
Austria**

Roland Verwiebe, Fanny Dellinger, Christina
Liebhart und David W. Schiestl (Universität Wien)

DISCUSSANT: Wolfgang Mayrhofer (Wirtschafts-
universität Wien)

**Labor market participation of
refugees and successful integration:
A MIMIC approach**

Michael Landesmann, Isilda Mara und Sebastian
Leitner (The Vienna Institute for International
Economic Studies) **DISCUSSANT:** Wolfgang Mayr-
hofer (Wirtschaftsuniversität Wien)

**To help patients again! A survey of
immigrant doctors in the process
of having their credentials formally
recognized**

August Gächter, Juliet Tschank (Zentrum für
Soziale Innovation, Wien), Yerivan Pruscha und
Milica Tomic (Beratungszentrum für MigrantIn-
nen, Wien) **DISCUSSANT:** Petra M. Eggenhofer-
Rehart (Wirtschaftsuniversität Wien)

**Integration at work: Perspectives of
refugees in Austria, their employers,
co-workers and intermediaries**

Renate Ortlieb, Safaa Alfaouri, Michael Fasching,
Elena Glauning, Julia Unterberger und Silvana
Weiss (Karl-Franzens-Universität Graz)

DISCUSSANT: Petra M. Eggenhofer-Rehart
(Wirtschaftsuniversität Wien)

EURO PLAZA FESTSAAL 1

**PANEL 12: Flucht- und
Migrationserfahrungen
und ihre Reflexion**

MODERATION: Marc Hill (Universität Innsbruck)

DISCUSSANT: Peter Shimany (Universität Passau)

**Fluchterfahrung als Vorteil?
Jüdische Migration aus Galizien
und der Bukowina nach Wien in
der Zwischenkriegszeit und das
Schicksal der Migranten und ihrer
Kinder während der Shoah**

Benjamin Grilj (Institut für jüdische Geschichte
Österreichs, St. Pölten)

**In anderen Zuständen und unter
anderen Umständen: Schwangere
Syrierinnen als Geflüchtete in
Vorarlberg**

Camilla Mittelberger (freischaffende Kultur- und
Sozialanthropologin)

**Vielfalt in Tirol – Wie Jugendliche
ihre familiäre Migrationsgeschichte
erforschen und erzählen**

Miriam Hill und Anita Rotter (Universität
Innsbruck)

**Integrationsfaktor Kulturökonomie?
Künstlerisch-kreative Aktivitäten von
Geflüchteten aus Syrien, Afghanistan
und dem Irak in Österreich**

Michael Parzer (Universität Wien)

17:30-18:00 KAFFEPAUSE

**DONNERSTAG,
18:00-19:00**

EURO PLAZA FESTSAAL

BUCHPRÄSENTATION: Migration und Integration - Fakten oder Mythen? Siebzehn Schlagwörter auf dem Prüfstand

Herausgegeben von Max Haller unter Mitarbeit von Katharine Apostle
Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (im Erscheinen)

PRÄSENTATION UND DISKUSSION mit dem Herausgeber Max Haller (Karl-Franzens-Universität Graz/Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

und den AutorInnen Isabella Buber-Ennser (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien), Gudrun Biffl (Donau-Universität Krems), Johannes Peyrl (Arbeiterkammer Wien), Arno Pilgram und Walter Fuchs (Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie, Wien), Annika Rauchberger (Bettelloobby Wien), Laura Wiesböck (Institut für Soziologie, Universität Wien)

Die Themen Migration und Integration sind politisch weltweit umstritten. Das hat damit zu tun, dass Wanderungen oft mit massiven sozialstrukturellen Umschichtungen und kulturellen Anpassungsprozessen einhergehen, die nicht frei von Verteilungskonflikten sind. Verstärkt werden diese Konflikte durch mediale und parteipolitische Strategien, die die Ängste der Bevölkerung vor Veränderungen ausnützen.

Diese Publikation greift siebzehn der wichtigsten Schlagwörter dieser öffentlichen Debatten auf (z.B. „Zuwanderer verdrängen einheimische Arbeitskräfte“, „Die meisten MigrantInnen sind Wirtschaftsflüchtlinge“, „MigrantInnen wollen nicht Deutsch lernen“) und diskutiert sie sachlich auf der Basis vorliegender wissenschaftlicher Befunde, gegebenenfalls auch unter Verweis auf die Tatsache, dass es dazu gar kein gesichertes Wissen gibt bzw. geben kann. Das Buch wendet sich an alle ExpertInnen und Personen, die in Bund, Ländern und Gemeinden beruflich mit Migration und Integration befasst sind; an MitarbeiterInnen aller öffentlichen und privaten Organisationen, die einschlägig aktiv sind; an PolitikerInnen, Medien, WissenschaftlerInnen; an LehrerInnen an Höheren Schulen, sowie an allgemein an der Thematik interessierte Menschen.

Die Autorinnen und Autoren sind namhafte Wirtschafts- und SozialwissenschaftlerInnen aus über einem Dutzend österreichischen Universitäten bzw. außeruniversitären Forschungsinstituten.

Der Herausgeber **MAX HALLER** war 1985-2015 ord. Professor für Soziologie an der Karl-Franzens-Universität Graz und ist korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

KATHARINE APOSTLE BA ist Mitarbeiterin und Lektorin am Institut für Stadt- und Regionalforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

19:00-20:00 UMRUNK

PROGRAMM:

FREITAG, 7. DEZEMBER 2018

EURO PLAZA CONFERENCE CENTER, AM EURO PLATZ 2, GEBÄUDE G, 1120 WIEN
ANFAHRT ZÜGE UND U6: BAHNHOF MEIDLING, AUSGANG SCHEDIFKAPLATZ

FREITAG, 09:00-11:00

EURO PLAZA FESTSAAL

KEYNOTE: Observing the Arab world today: Does it help us understand the migration challenges of tomorrow?

Philippe Fargues (European University Institute, Florence)

The Arab world is comprised of three migratory regions, each of them epitomising universal challenges for the future of migration. Their experiences all make sense for Europe, indirectly (Are there some lessons to be drawn?) and sometimes directly (What if Europe shared some responsibility for what is going wrong?). First, the Gulf States, which are the third largest destination of global migrants: The predominant pattern here is temporary contract migration, and far from an objective of integrating the migrants, state policies aim at keeping them away from local citizenries. Migration with no inclusion is the model. Second, the Mashrek, which is the world's first producer and receiver of refugees: From the most protracted Palestine refugees to the still growing wave of Syrian refugees, people seeking protection are hosted (and often integrated) by local populations in countries that are not signatories of the 1951 Refugee Convention, a fact which questions the relevance of the international protection regime. Third, the Maghreb, which has become a region of transit for African migrants and refugees: People stuck at the doorstep of their intended European destination find themselves subject to risks of all kinds, including for their lives (Libya), in connection with policies in the transit and destination countries.

COMMENTS: Gudrun Harrer (Der Standard), Leonardo Schiocchet (Austrian Academy of Sciences, Vienna)

CHAIR: Wiebke Sievers (Austrian Academy of Sciences, Vienna)

11:00-11:30 KAFFEPAUSE



FREITAG,
11:30-13:00

EURO PLAZA FESTSAAL 1

PANEL 13: Psychosoziale Gesundheit und Versorgung von Geflüchteten: Neue Forschungsperspektiven aus Österreich und Deutschland

MODERATION: Roland Hosner (International Centre for Migration Policy Development, Wien)

DISCUSSANT: Isabella Buber-Ennser (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

Psychosoziale Gesundheit von Geflüchteten und gesellschaftliche Teilhabe in Österreich: Dimensionen und Wechselwirkungen. Erste Ergebnisse aus dem *Refugee Health and Integration Survey (ReHIS)*

Judith Kohlenberger (Wirtschaftsuniversität Wien)

Gesundheitsbedürfnisse von Geflüchteten in Wien: Mögliche Konzeptualisierungen mit Solidarität

Wanda Spahl (Universität Wien)

Institutionell-organisatorische Rahmenbedingungen der psychologisch/psychotherapeutischen Versorgung Geflüchteter in Deutschland – eine Bestandsaufnahme

Annette Elisabeth Töller, Renate Reiter, Wolfgang Günther und Lisa Walter (Fern-Universität Hagen)

EURO PLAZA ROM

PANEL 14: Wertvorstellungen und Toleranzeinstellungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft in Österreich

MODERATION: Wiebke Sievers (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

DISCUSSANT: Christoph Reinprecht (Universität Wien)

Wo und wie bilden sich Werte? – Aktuelle Befunde für Österreich aus einem Mixed-Methods-Projekt

Lena Seewann und Roland Verwiebe (Universität Wien)

Einstellungen, Erwartungen und Ressourcen weiblicher Flüchtlinge. Grundlagenstudie zu den vorhandenen und den tatsächlich wahrnehmbaren Möglichkeiten von Frauen mit Fluchterfahrung

Gudrun Biffl, Hakan Kilic und Manfred Zentner (Donau-Universität Krems)

„Integrationsthema Toleranz“ – Ergebnisse einer quantitativen Befragung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Drittländern

Lisa Danzer, Andreas Riesenfelder und Petra Wetzel (L&R Sozialforschung, Wien)

Zwischen Akzeptanz und Ablehnung: Qualitative Ergebnisse der Studie „Integrationsthema Toleranz“

Zoltan Peter, Ina Wilczewska, Brigitte Stöger und Zsuzsanna Peter (Universität Wien)

EURO PLAZA FESTSAAL 2

PANEL 15: Political Literacy in der Migrationsgesellschaft – Kontext Schule: Erste Erkenntnisse aus einem internationalen Forschungsprojekt

MODERATION: Ilker Ataç (Universität Wien)

DISCUSSANT: Wassilios Baros (Universität Salzburg)

Political Literacy vor dem Hintergrund schulischer Bildungsnormalität

Erol Yildiz und Michaela Ralsler (Universität Innsbruck)

Political Literacy – Vignetten ethnografischer Beobachtung: Erste Ergebnisse

Tanja Kaufmann (Universität Zürich), Daniel Krenz-Dewe (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg), Elisabeth Gensluckner und Oscar Thomas-Olalde (Universität Innsbruck)

Lehrkräfte mit Fluchthintergrund in Österreich – Inklusive Ansätze der (Re-)Professionalisierung in der Lehrer*innenbildung

Michelle Proyer (Universität Wien)

13:00-14:00 MITTAGSPAUSE

FREITAG,
14:00–15:30

EURO PLAZA FESTSAAL 1

PANEL 16: Zum Verhältnis von Herkunftssprache und Zweitsprache Deutsch im Kontext von Flucht und Migration

MODERATION: Wolfgang U. Dressler (Universität Wien/Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien) **DISCUSSANT:** Ruth Wodak (Lancaster University/Universität Wien)

Welche Sprachen sollen MigrantInnen mit ihren Kindern in der Familie sprechen? Evidenzbasierte Ergebnisse aus der Linguistik

Maria Martynova (Humboldt Universität Berlin) und Natalia Gagarina (Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft/Humboldt Universität Berlin)

Literale Kompetenzen und Deutsch-erwerb bei geflüchteten afghanischen Jugendlichen mit Erstsprache Dari

Christine Czinglar, Anne Christin Schumacher, Farzona Mirova (Universität Kassel) und Sarah Faseli (Universität Kabul)

Zusammenhänge zwischen dem Erwerb von nichtdeutscher Familiensprache und Deutsch bei Wiener Kindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) am Beispiel des Wortschatzes

Maria Weichselbaum (Universität Wien), Marina Camber (Universität Wien), Katharina Korecky-Kröll (Universität Wien/Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien), Verena Blaschitz (Universität Wien), F. Nihan Ketrez (Bilgi University Istanbul), Neriman Dobek (Universität Wien) und Wolfgang U. Dressler (Universität Wien/Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

EURO PLAZA FESTSAAL 2

PANEL 17: Wenn nach der Flucht das Warten das Leben bestimmt – Aspekte der System- und Sozialintegration afghanischer Geflüchteter in Österreich

MODERATION: Sieglinde Rosenberger (Universität Wien) **DISCUSSANT:** Victoria Reitter (Universität Salzburg)

„Wenn das Warten das Leben bestimmt“ Gabriele Rasuly-Palczek (Universität Wien)

„.... aber zu finden eine Wohnung ist so schwer!“ – Aspekte der Wohnintegration geflüchteter AfghanInnen im urbanen Kontext

Josef Kohlbacher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

„Wenn du mit denen zusammen bist, dann musst du das machen, was die wollen.“ – Formen der Abgrenzung gegenüber der eigenen ethnischen Community am Beispiel afghanischer Geflüchteter in Österreich

Mona Röhm (Universität Salzburg)

Vom Suchen und Finden – Geschlechter-spezifische Aspekte der (Ehe-)PartnerInnenwahl afghanischer Geflüchteter in Österreich

Marie Lehner (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien)

„Man kann sagen, dass man die Demokratie zu 50% hier sehen kann.“ – Politisches Verständnis und Haltungen gegenüber Rechtsstaat und Demokratie bei den AfghanInnen in Österreich

Doris Friedrich (Universität Wien)

EURO PLAZA ROM

PANEL 18: Gratwanderungen zwischen Denunziation und Bagatellisierung: Antisemitismus in Migrationsgesellschaften kontextbezogen erforschen

MODERATION: Kenan Güngör (think.difference, Wien) **DISCUSSANT:** Hüseyin I. Çiçek (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Antisemitismus in muslimischen Communities: Eine methodische Herausforderung

Helga Embacher (Universität Salzburg)

Antisemitismus in der Kommunikation über Geschichte im Kontext der Flüchtlingsbetreuung in Niederösterreich

Gertrude Eigelsreiter-Jashari und Rita Garstenauer (Zentrum für Migrationsforschung St. Pölten)

Einstellungen zu Judentum, Holocaust und Nahostkonflikt unter bosnischen Muslimen und Musliminnen in Oberösterreich und Salzburg

Hasan Softić (Universität Salzburg)

Antisemitismuskritische Bildungsarbeit: Bestandsaufnahme, Kritik und Anforderungen

Elke Rajal (Universität Wien) und Andreas Peham (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands, Wien)

15:30–16:00 KAFFEPAUSE

FREITAG,
16:00–17:30

EURO PLAZA ROM

PANEL 19: Current Strands and Trends of Forced Migration Studies in Southeast Asia

MODERATION: Karl Husa (Universität Wien)
DISCUSSANT: Patrick Sakdapolrak (Universität Wien)

What Do We Know about Forced Migration in Southeast Asia?
Gunnar Stange (Universität Wien)

Inbetween Human Rights and Securitization: Forced Migration in ASEAN
Corinna Krome (Freie Universität Berlin)

Making Refugees (Dis)Appear: Identifying Refugees and Asylum Seekers in Thailand and Malaysia
Jera Lego (Asian Development Bank, Tokyo)

EURO PLAZA FESTSAAL 1

PANEL 20: Migration und Integration auf regionaler Ebene – theoretische und empirische Befunde

MODERATION: Lydia Rössl (Donau-Universität Krems) **DISCUSSANT:** Gudrun Biffl (Donau-Universität Krems)

Ankommen und Zusammenleben im ländlichen Raum: Unterstützungsbedarf der ZuwanderInnen und der Gemeinden/Regionen in Kärnten
Marika Gruber (FH Kärnten)

Hochqualifizierte Migration als Familienentscheidung – Zuwanderung von Hochqualifizierten im Kontext von Migrations- und Integrationstheorien am Beispiel Oberösterreich
Anna Faustmann, Lydia Rössl und Isabella Skrivanek (Donau-Universität Krems)

Chancengerechtigkeit fördern – Zusammenhalt stärken: Das Integrationsleitbild der Stadt Dornbirn als Ausdruck des Wandels kommunaler Strategien im Umgang mit Diversität
Simon Burtscher-Mathis (freischaffender Soziologe)

Spezifika der von religiösen Gruppen und Institutionen entwickelten Unterstützungsangebote für Flüchtlinge in Leoben und Bozen/Bolzano
Petra Wlasak (Karl-Franzens-Universität Graz) und Kerstin Wonisch (EURAC Bozen/Bolzano)

EURO PLAZA FESTSAAL 2

PANEL 21: Diskurse und Debatten

MODERATION: Kyoko Shinozaki (Universität Salzburg) **DISCUSSANT:** Roman Hummel (Universität Wien/Universität Salzburg)

Fake News, Anerkennung und Verweigerung: „Migration“ und „Flucht“ als Herausforderung für den sozialwissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs
Petra Herczeg (Universität Wien)

Europa in der Flüchtlingskrise? Christoph Schlingensiefs Container-Aktion in Wien aus heutiger Perspektive
Marc Hill (Universität Innsbruck)

Muslim*innen in Österreich – antimuslimischer Rassismus als gesellschaftliches Verhältnis
Martina Tißberger (FH Oberösterreich)

Informal practices in Vienna's urban renewal – constraints and opportunities for migrants
Daniele Karasz (Universität Wien)

ORGANISATION

Katharine Apostle, Institut für Stadt- und Regionalforschung und Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Prof. Dr. Rainer Bauböck, Obmann der Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Prof. Dr. Max Haller, stellv. Obmann der Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Prof. Dr. Christoph Reinprecht, Institut für Soziologie, Universität Wien

Dr. Wiebke Sievers, Institut für Stadt- und Regionalforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Nora Walch, Institut für Soziologie, Universität Wien

PROGRAMMKOMITEE

Prof. Dr. Gudrun Biffl, Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems

Prof. Dr. Christina Binder, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Universität Wien

Prof. Dr. Rudolf de Cillia, Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien

Prof. Dr. Mathias Czaika, Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems

Prof. Dr. Wolfgang U. Dressler, Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien, und Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Prof. Dr. Josef Ehmer, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien

Prof. Dr. Gerda Falkner, Institut für europäische Integrationsforschung, Universität Wien, und Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Prof. Dr. Alexia Fürnkranz-Prskawetz, Institut für Demographie und Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien/Institut für Wirtschaftsmathematik, TU Wien

Assoz.-Prof. Dr. Gerit Götzenbrucker, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien

Dr. Anne Goujon, Institut für Demographie, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Prof. Dr. Christine Ivanovic, Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Universität Wien

Prof. Dr. Wolfram Manzenreiter, Institut für Ostasienwissenschaften, Abteilung Japanologie, Universität Wien

Assoz.-Prof. Dr. Regina Polak, Institut für Praktische Theologie, Universität Wien

Prof. Dr. Sieglinde Rosenberger, Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

Prof. Dr. Patrick Sakdapolrak, Institut für Geographie und Regionalforschung, Universität Wien

Dr. Philipp Schnell, Arbeiterkammer Wien

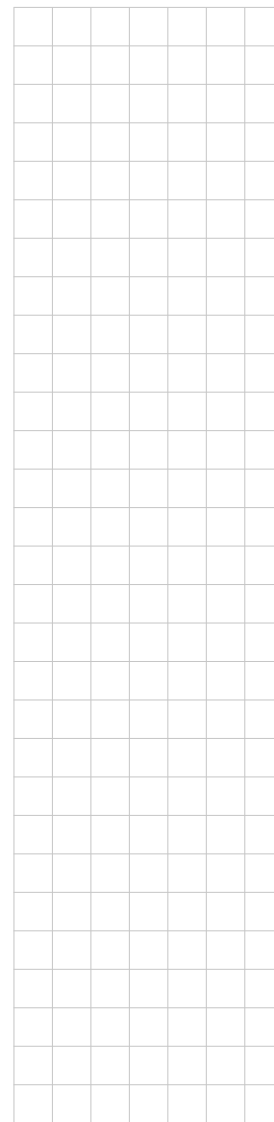
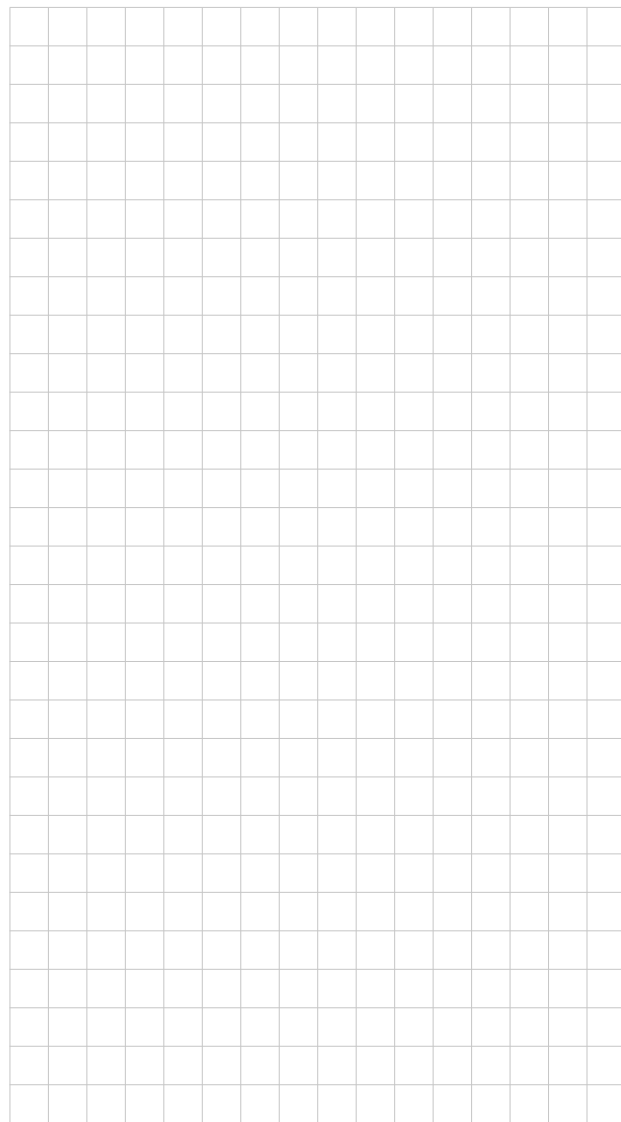
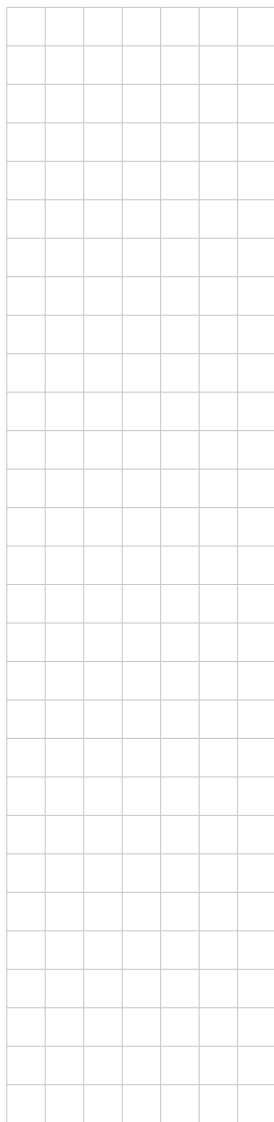
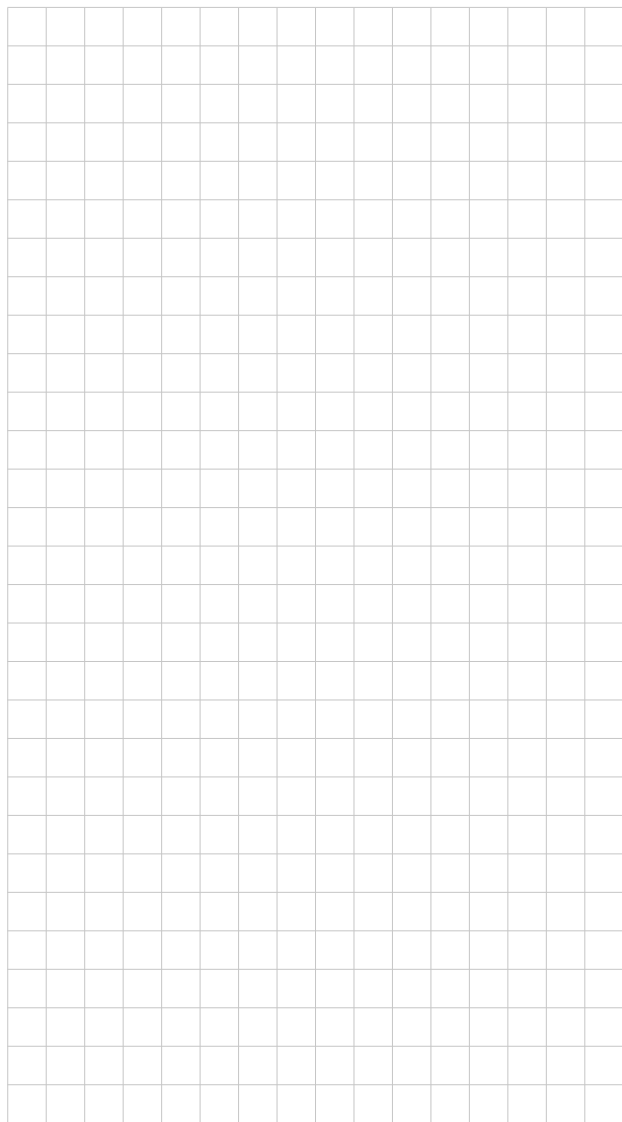
Prof. Dr. Christiane Spiel, Institut für Angewandte Psychologie, Universität Wien

Prof. Dr. Roland Verwiebe, Institut für Soziologie, Universität Wien

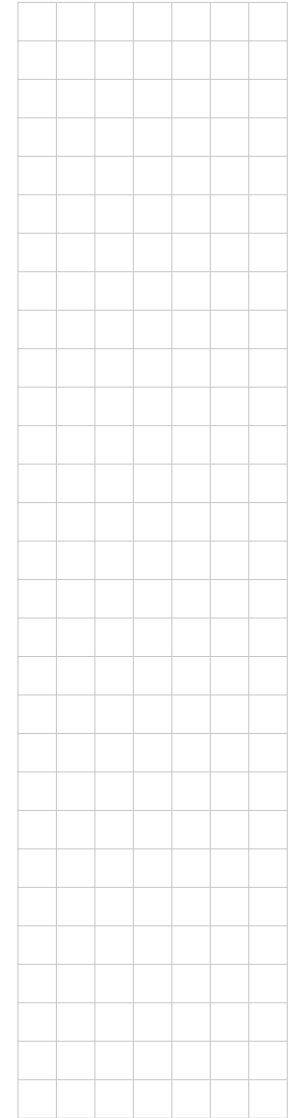
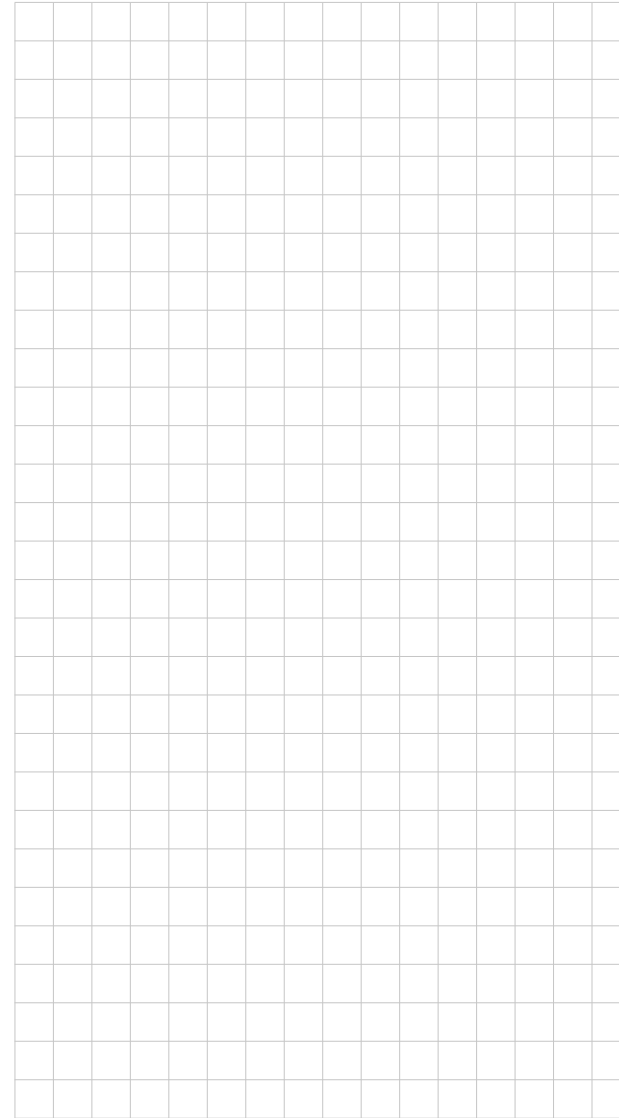
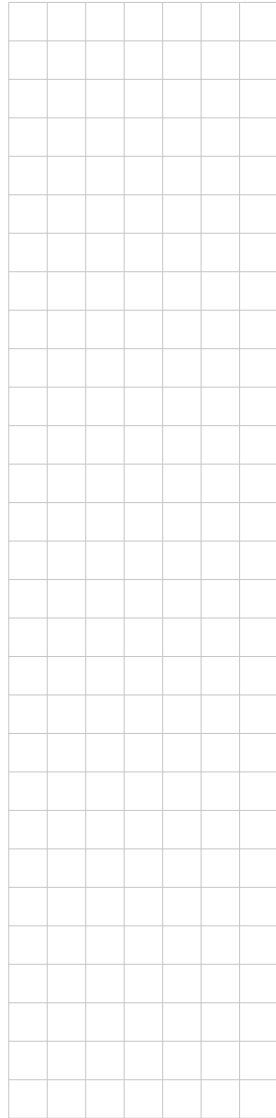
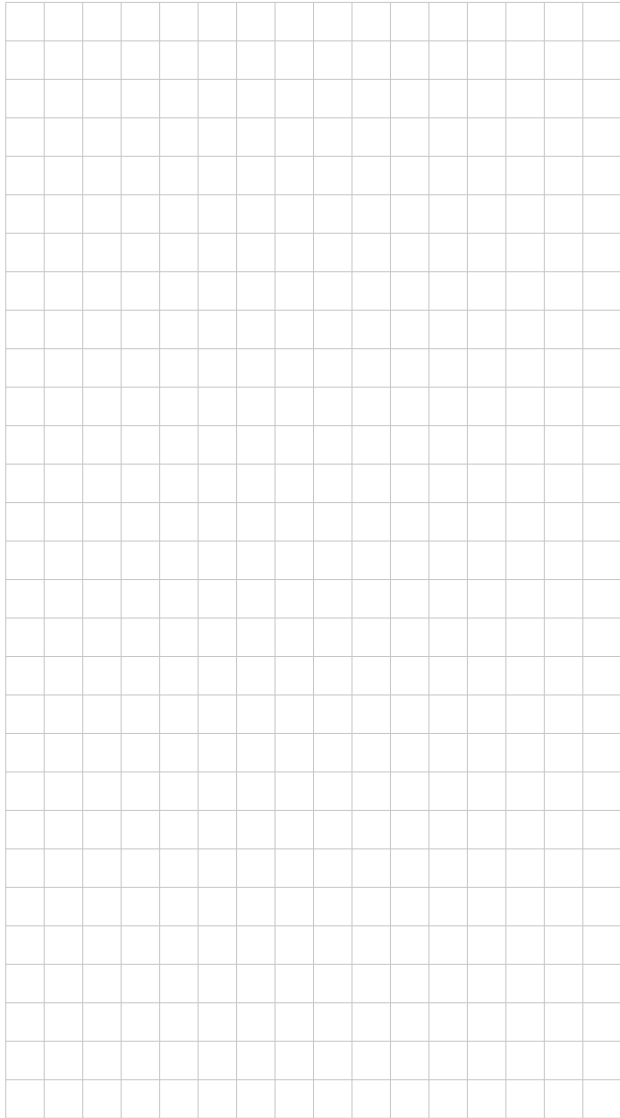
Prof. Dr. Ewald Wiederin, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Wien

Prof. Dr. Waldemar Zacharasiewicz, Institut für Anglistik und Amerikanistik, Universität Wien, und Kommission für Migrations- und Integrationsforschung, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

NOTIZEN



NOTIZEN





universität
wien

Fakultät für
Sozialwissenschaften

FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Forschungsschwerpunkt Migration, Citizenship and Belonging

Sprecher: Prof. Christoph Reinprecht

t: +43 1 4277 48135

e: christoph.reinprecht@univie.ac.at

<https://sowi.univie.ac.at/forschung/>

[forschungsschwerpunkte/migration-citizenship-and-belonging/](https://sowi.univie.ac.at/forschung/forschungsschwerpunkte/migration-citizenship-and-belonging/)

ÖAW

Kommission für Migrations-
und Integrationsforschung

KOMMISSION FÜR MIGRATIONS- UND INTEGRATIONSFORSCHUNG

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Postgasse 7/4/2, 1010 Wien

t: +43 1 5158 13530 / f: +43 1 5158 13533

e: kmi@oeaw.ac.at

www.oeaw.ac.at/kmi

ÖAW

ISR – INSTITUT FÜR STADT-
UND REGIONALFORSCHUNG

INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALFORSCHUNG

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Postgasse 7/4/2, 1010 Wien

t: +43 1 51581 3530 / f: +43 1 51581 3533

e: isr@oeaw.ac.at

www.oeaw.ac.at/isr